

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Adlik, Bernsdorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienan, Mendorf, Ortmannsdorf, Wälden St. Nicola, St. Jacob, St. Nikola, Stangendorf, Thurm, Niedermüllern, Ruchsnappel und Zirschheim

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 231.

Donnerstag, den 3. Oktober

68 Jahrgang

1918.

1918.

Das Blatt erscheint täglich, außer Sonn- und Festtagen, und ist für den nächsten Tag. — Druck- und Verlagsanstalt: Lichtenstein, am 3. Oktober 1918. — Preis: 10 Pf. — Abonnement: 10 Pf. — Einzelhefte: 10 Pf. — Anzeigen: 10 Pf. — Zusatzen: 10 Pf. — Druck- und Verlagsanstalt: Lichtenstein, am 3. Oktober 1918. — Preis: 10 Pf. — Abonnement: 10 Pf. — Einzelhefte: 10 Pf. — Anzeigen: 10 Pf. — Zusatzen: 10 Pf.

Lichtenstein.

Rechnung, S. R. R. B. Wsch. T. 1/2, Wd. 19 Pf.
Rechnung, S. R. R. A. Wsch. V. 100 Gr. 9 Pf.
Verkaufsstelle Bürgerstraße, Donnerstag 8-5, Eier, Eier. Wsch. 11-8.
Nr. 1177-2122, 1 Eid. 55 Pf.

Am 30. September d. J. sind der 1. Termin Staatsbankrottsteuer und der 2. Termin Ergänzungssteuer, sowie die lt. Verordnung des Kgl. Finanzministeriums vom 22. 5. d. J. zu erachtenden Zuschläge zur Staatsbankrott- und Ergänzungssteuer und am 1. Oktober d. J. der 2. Termin Brandversicherungsbeträge fällig gewesen.

Zahlung hat bis spätestens 20. d. M. bei Vermeidung der zwangsweisen Beibehaltung zu erfolgen.

Stadtrat Lichtenstein, am 2. Oktober 1918.

Holzverkauf in Gallberg

Donnerstag, den 3. Oktober, 1 Str. 2,75 ML vorm. 8-12 Uhr.

Auslandsmarmelade

1/2 Pf. für 1,25 ML bei Kofler, Richter und Glauke.

Suppenmehl

Freitag, den 4. Oktober, Lebensmittelkarte A — Marke A 1. Auf dem Kopf für 50 Pf. Nr. 1-600 nachm. 2-3 Uhr, Nr. 601-1200 nachm. 3-4 Uhr, Nr. 1201-1800 nachm. 4-5 Uhr, Nr. 1801-Schlaf nachm. 5-6 Uhr.

Eier

Sonntag, den 5. Oktober, 1 Eid 55 Pf. gegen Eierkarte. Nr. 1451 bis 1800 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 1801-2200 vorm. 9-10 Uhr, Nr. 2201 bis Schlaf vorm. 10-11 Uhr, Nr. 1-400 vorm. 11-12 Uhr.

Der Ernährungsausschuss für Gallberg.

Bezirksverband.

Nr. 910 SL

Erfahrlieferung von Mehl in der fleischlosen Woche vom 30. Sept. bis 6. Okt. 1918

Für die fleischlose Woche vom 30. September bis 6. Oktober 1918 werden als Ersatz 185 gr. Mehl für die vollqualitätsberechtigten Personen, 90 gr. Mehl für Kinder unter 6 Jahren gewährt.

Das Mehl kann vom Sonnabend, den 5. Oktober, an durch die Bäcker oder Mehlhändler gegen Abgabe des Abchnittes „Erfahrlieferung“ der fleischlosen Woche bezogen werden. Diese Abchnitte sind von den Bäckern auf besonderen Bogen von den übrigen Marken getrennt anzufleben.

Glauchau, den 1. Oktober 1918.

Kreisamtmann Freiherr v. Beld.

1746 VG 2.

Bewirtschaftung von Runkelrüben.

Nachstehende Bekanntmachung der Reichsstelle für Gemüse und Obst vom 28. September 1918 wird mit dem Hinweis zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die auf Grund der Verordnung der Reichsstelle über Herbstgemüse und Herbstobst vom 19. Juli 1918 erlassene sachliche Ministerialverordnung über den Verkehr mit Herbstgemüse der Ernte 1918 vom 5. August 1918 — Nr. 1181 a VG 2 — (Nr. 188 der Sächs. Staatszeitung vom 14. August 1918) auf Runkelrüben ebenfalls Anwendung findet.

Dresden, am 30. September 1918.

Ministerium des Innern.

G 2989.

Auf Grund der §§ 11 und 12 der Verordnung über Gemüse, Obst und Süßrüben vom 3. April 1917 (Reichsgesetzbl. S. 307) wird bestimmt:

§ 1.
Die Verordnung über Herbstgemüse und Herbstobst vom 19. Juli 1918 (Reichsgesetzbl. 176 vom 29. Juli 1918) wird für das Gebiet des Deutschen Reiches auf Runkelrüben ausgedehnt.

§ 2.
Die Bekanntmachung tritt drei Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.
Berlin, den 28. September 1918.

Reichsstelle für Gemüse und Obst.
Der Vorsitzende: von Tilly.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Generalfeldmarschall von Hindenburg befehligt heute seinen 71. Geburtstag.

* Der bayrische Landtag, der bis auf weiteres vertagt war, ist zum 14. Oktober einberufen worden.

* Rueter behauptet, in England und Amerika habe man jetzt die Gründung gemacht, Kali für das Deutsche Reich als Weltmonopol hatte, aus Rücksichten in Rücksicht in belagter Rueter herzustellen.

* Graf Hertling, der nach seinem Rücktritt aus dem Kanzleramt aus dem politischen Leben scheidet, wird laut „Berl. Tagebl.“ Ende Oktober nach München überföhren.

* In dem Austritt von Jäten asiatischer Charakter in Berlin ist mitzuteilen, daß mehrere Streitigkeiten bisher nicht zu verzeichnen sind.

* Rueter meldet: Tische, die mit russischen Streitkräften gemeinsam vorantreiben, asiatische politische Streitkräfte nördlich der Eisenbahn am linken Ufer der Wolga an, nahmen nach beigem Kampf die Dörfer Iren und Jwanowka. Der Vorwärtsschritt dauert fort.

Der angebliche bulgarische Waffenstillstand

Schon mehrere lagen uns Nachrichten aus dem neutralen Ausland vor, die den Abbruch des Waffenstillstandes mit Bulgarien berichteten, und auch diese Meldung kommt über ein niederländisches Blatt aus dem Lager der Feinde. Das läßt sie von vornherein mit sehr kritischen Augen ansehen. Bedauerlich bleibt es nur, daß gegenüber diesem Punkt von Verlauten von russischer Seite nicht eine einzige Meldung aus deutscher Quelle vorliegt oder wenigstens verifiziert wird. In der Kaiserlichen

Meldung wird erklärt, der Waffenstillstand — ursprünglich sollte er abgelehnt worden sein — sei unter den von der Entente festgesetzten Bedingungen abzuschließen. Nach Meldungen der germanischen Presse — amtlich liegen keine Erklärungen vor — sollen diese Bedingungen bestehen in folgenden Forderungen:

* Bruch Bulgariens mit Deutschland, Österreich-Ungarn und der Türkei. Entwaffnung und Demobilisierung der bulgarischen Armee. Heberaube seiner Eisenbahnen an die Alliierten. Räumung allen Gebietes, das Bulgarien seit seiner Teilnahme am Krieg besetzt hat. Freigabe aller Angehörigen zu den Streitkräften, die nach der Türkei, Österreich und Ungarn führen, an die Alliierten.

Sollten wirklich die bulgarischen Unterhändler einen solchen Waffenstillstand abschließen wollen, so ergibt sich zunächst die Frage, ob die gesamte bulgarische Armee damit einverstanden ist und ob zweitens das bulgarische Volk sich willentlich dem Diktum dieser verärgerten Partei fügen wird. Das hat, bemerken die „N. R. N.“ antwortend, im Verlauf des Tages seit 18 Stunden nichts erfahren, ist nicht nur im Hinblick auf die bevorstehende Stimmung im Lande — die, wenn sie von deutscher Seite Mitteilung erhält, sich wie immer an die von feindlicher Seite ausgehende Propaganda hält — tief bedauerlich, sondern schon bereits an sich vorübergehenden Taten zu urteilen, indem sich vielfach ausgesprochen wird, daß sich in Bulgarien Dinge ereignen hätten, die man nicht als Feinde ansehen mag.

Allen diesen Gerüchten gegenüber, die in der Regel von russischer Seite her kommen, ist immer wieder

auf das einzig beruhigende Moment dieser schweren und bedrohlichen Krise hinzuweisen: die Unverletzlichkeit zahlreicher deutscher Truppen auf bulgarischem Boden. Bulgarien ist ein so außerordentlich wichtiges Verbündnis nach der Türkei hin, daß wir schon im Interesse unserer einheitlichen Front Bulgarien einfach nicht ausfallen lassen können. Und selbst wenn die bulgarische Regierung und die Bevölkerung sich hinter diesen Treubruch stellen und einen Waffenstillstand unter solchen Bedingungen gutheißen, es bleibt eine bare Humbug, daß an Stelle Bulgariens irgendein einflussreicher Name eintreten würde. Und die Anwesenheit ausreichender deutscher und österreichischer Truppen auf bulgarischem Boden würde hinreichen, um dem bulgarischen Volk die Bedenken des Wortes zu vermeiden zu können. Der Mann, der sich in der Welt nicht

Die Stimmung in Bulgarien.

Die „New York Times“ meldet aus Sofia: Zur gegenwärtigen Angelegenheit ist die Stimmung in Bulgarien viel ruhiger. Der Stimmung deutscher und österreichischer Truppen in Sofia ist im allgemeinen eine gute Wirkung aus. Wie verlautet, steht die Bildung eines provisorischen Kabinetts bevor, in welchem mehrere Generale Platz haben sollten. Mit der Bildung des Kabinetts soll der neue bulgarische Ministerium für den Kriegswesen bestimmt werden. Die Kriegskolonnen der Armee werden durch die bulgarische Truppen und Generalstab. Die bulgarische Armee wird in militärischer Hinsicht gut sein, daß sie sich in der Situation befindet, in der sie sich befindet. Die bulgarische Armee wird in der Lage sein, die bulgarische Truppen der bulgarischen Armee zu unterstützen. Die bulgarische Armee wird in der Lage sein, die bulgarische Truppen der bulgarischen Armee zu unterstützen.

Bestellen, die Gemeinde beim anzuweisen. — aus Sporn und werden und ganz schaffungswerten die Gebühr für die Bestellen. — höhere Werbung des Flugblattes genommen. — in der Verfügung 1815 Ratstafel- riefen Behörde. Verkaufsgewinne Einwohnerhaft als der Zentrale 14. Der Verkauf Bestellen den erten übertragen. Der Verkauf im die. Die 11. Die oder erst in dem Bestellen. Leben und über die Lieberwahrung der Gesundheit zu schließliche Person Bestellen und Wirtshaus für die Jahre werden auf. Gem. Welt. in Stettin. Mann Baumann. Verleihung der u. gelobten St. in dem Bestellen. Dr. med. Verlob. ter. Verlobter. er. Verlobter. nam.

Platten (denn) genen

Insam/12 Stellen. 15. Rosen Kreuzes.

stein.

ember 1918. 1124 Posten. in 622 Posten. e. Konten: 69. 11. 60 Pf.

Kontrollmarken.

3-5 Uhr. 1-3 Uhr.

Verwahrung unter Garantie

er. Arbeiter. ppe. Einnahme (Leistung). für 7. Anzeig.

enden am 9. Uhr.

gt. No. 105.

darge-

bst

liana

ahn.

wiesenen

Berty

Eltern.